

CONSTANCE KIRCHNER/JOHANNES KIRSCHENMANN

Debatten, Forschung, Diskurse

In der ersten Dekade im neuen Jahrhundert belebten mehrere Kongresse die zuletzt etwas müde gewordene Diskussionskultur der Kunstpädagogik. In München waren 2003 vor allem die älteren Vertreter der Disziplin zum „Generationengespräch“ geladen, um ihre Bilanz einer Perspektiventwicklung auf den Weg mitzugeben (Kirschenmann/Wenrich/Zacharias 2004). Zwei Jahre später suchte der Kongress in Leipzig nach dem spezifischen Bildungspotenzial der Kunstpädagogik in einem umfassender verstandenen Konzept, das im Rekurs auf einen traditionellen Bildbegriff gründete. Der Tagungsband wuchs weit über eine Dokumentation des Kongresses hinaus und spiegelte plurale wie disparate Positionen der Kunstpädagogik (Kirschenmann/Schulz/Sowa 2006). Der Kongress 2007 in Dortmund setzte dann die prinzipielle Offenheit ästhetischer Erkenntnis mit seinem Motto „(Un)Vorhersehbares in kunstpädagogischen Situationen. Kunst-Kultur-Bild: in Kontexten lernen“ über eine Tagung, welche die Vielschichtigkeit der Kunstpädagogik wie der Kontexte auch als eine Opposition der Ansätze demonstrierte (Busse/Pazzini 2008). Auch die Tagungsreihe „FrauenKunstPädagogik“ wurde fortgeführt; die verhandelten Fragestellungen führten von einer feministischen Orientierung hin zu genderspezifischen Diskursen (Ziesche/Marr 2000). Doch damit mündete der anfängliche Elan ein in die pluralen Themenfelder der Großkongresse.

Der Forschungsdiskurs wurde in den letzten Jahren intensiviert: In Loccum wurde 2004 ein Kunstpädagogischen Kolloquium initiiert, das seither jährlich einen wechselnden Kreis zur intensiven Erörterung der vertretenen Ansätze jüngerer Fachwissenschaftler bündelt (Meyer/Sabisch 2009). Der Forschungstag des BDK-Hochschulreferates wendet sich an den wissenschaftlichen Nachwuchs, um Forschung und Austausch darüber im Fach anzustoßen und weiter zu intensivieren.

Die Geschichte der Kunstpädagogik in der DDR wird erst in jüngeren Forschungsarbeiten vertieft bearbeitet. Doch die umfangreiche Anthologie „Das Künstlerische vermitteln ...“ breitet das Schaffen von Günther Regel über vier Jahrzehnte hinweg aus und zeigt nicht nur eine Position mit breiter Verankerung in den Nachbardisziplinen einer solide begründeten Kunstpädagogik, sondern auch die Auseinandersetzung um die Richtung zwischen verordneten Haupt- und klugen, zuweilen subversiven Nebenwegen (Regel 2008).

Zehn Jahre kunstpädagogische Forschung

In der letzten Dekade hat die Forschungstätigkeit in der Kunstpädagogik deutlich zugenommen; mehrere Verlage haben zur

Publikation eigene Reihen eingerichtet, die die Ergebnisse der Fachöffentlichkeit vorstellen. Georg Peez hat mit seinen profunden Hinweisen zur qualitativen empirischen Forschung (2000) neue Türen für die kunstpädagogischen Forschungspfade aufgestoßen; ein Sammelband – Georg Peez (Hg.): Handbuch Fallforschung in der ästhetischen Bildung, Kunstpädagogik. Baltmannsweiler 2007 – offeriert eine beachtliche Palette jüngerer kunstpädagogischer Arbeiten im Ausschnitt. Doch auch die klassische hermeneutische Annäherung oder die dekonstruktive Analyse sind im Methodenrepertoire präsent; ebenso gewinnt die Fokussierung fachhistorischer Aspekte in letzter Zeit wieder mehr Bedeutung.

Die Liste der veröffentlichten Dissertationen und Habilitationen ist nach der Chronologie der gedruckten Veröffentlichung geordnet.

Literatur zu Tagungen, Kongressen, Symposien

- Busse, Klaus-Peter/Pazzini, Karl-Josef (Hg.): UnVorhersehbares Lernen: Kunst – Kultur – Bild. Norderstedt 2008.
Kirschenmann, Johannes/Schulz, Frank/Sowa, Hubert (Hg.): Kunstpädagogik im Projekt der allgemeinen Bildung. München 2006.
Kirschenmann, Johannes/Wenrich, Rainer/Zacharias, Wolfgang (Hg.): Kunstpädagogisches Generationengespräch. Zukunft braucht Herkunft. München 2004.
Meyer, Torsten/Sabisch, Andrea (Hg.): Kunst Pädagogik Forschung. Aktuelle Zugänge und Perspektiven. Bielefeld 2009.
Regel, Günther: Das Künstlerische vermitteln. Aufsätze, Vorträge, Statements und Gespräche zur Kunst, Kunstlehre und Kunstpädagogik. Herausgegeben von Frank Schulz. München 2008.
Ziesche, Angela/Marr, Stefanie (Hg.): Rahmen aufs Spiel setzen. FrauenKunstPädagogik. Königstein/Ts. 2000.

Dissertationen-/Habilitationsschriften 1999 bis 2009

- Dettke, Birgit: Zur Entwicklung des Kunsterziehungsunterrichts in Thüringen von 1945 bis 1959. Weimar 1999.
Dörner, Birgit: Pluralismen – Differenzen: Positionen kunstpädagogischer Frauenforschung in Deutschland und in den USA seit dem Ende der 60er Jahre. Münster 1999.
Glas, Alexander: Die Bedeutung der Darstellungsformel in der Zeichnung am Beginn des Jugendalters. Frankfurt/M. u. a. 1999.
Hess, Ulrike: Kunsterfahrung an Originalen. Eine kunstpädagogische Aufgabe für Schule und Museum. Weimar 1999.
Kirchner, Constanze: Kinder und Kunst der Gegenwart. Zur Erfahrung mit zeitgenössischer Kunst in der Grundschule. Seelze 1999.
Kuballa, Ulrich: Entwicklung kunstwissenschaftlicher und kunstpädagogischer Arbeitsplattformen auf der Basis objektorientierter Datenbanken am Beispiel eines Informationssystems zum Kubismus. Diss. Koblenz 1999; pub.: Mainz: Musikinformatik & Medientechnik. Bericht Nr. 37, Sept. 1999.
Peez, Georg: Qualitative empirische Forschung in der Kunstpädagogik. Methodologische Analysen und praxisbezogene Konzepte zu Fallstudien über ästhetische Prozesse, biografische Aspekte und soziale Interaktion in unterschiedlichen Bereichen der Kunstpädagogik. Hannover 2000.
Jung, Johannes: Kunstunterrichtliche Reformvorstellungen in der Schulwirklichkeit: ein Beitrag zur Geschichte der Volksschule in Hamburg und Bayern. Bad Heilbrunn 2001.
Kettel, Joachim: SelbstFREMDEheit. Elemente einer anderen Kunstpädagogik. Oberhausen 2001.
Kim, Gyong-Soon: Interdisziplinäre ästhetische Erziehung im Sach- und Kunstunterricht. München 2001.
Lange, Marie-Luise: Grenzüberschreitungen – Wege zur Performance: Körper – Handlung – Intermedialität im Kontext ästhetischer Bildung. Königstein/Ts. 2002.

- Meyer, Bernhard: Graffiti – eine Kunstform Jugendlicher?: Eine empirische Studie über die Akzeptanz von Graffiti bei Schülern unterschiedlicher Schulformen und Jahrgangsstufen. Berlin 2002.
- Meyer, Torsten: Interfaces, Medien, Bildung: Paradigmen einer pädagogischen Medientheorie. Bielefeld 2002.
- Nowack-Göttinger, Natascha: Kommunikation innerhalb eines interessendifferenzierten projektorientierten Kunstunterrichts: eine Studie über Kommunikationsprozesse der so genannten problematischen Schüler innerhalb eines interessendifferenzierten projektorientierten Kunstunterrichts in einer dritten Jahrgangsstufe der Regel-Grundschule. Würzburg 2002.
- Weingart, Petra: Kind und Farbe. Ästhetische Bildung und Entwicklung ästhetischen Interesses durch Farberfahrung. Würzburg 2002.
- Becker, Stefan: Plastisches Gestalten von Kindern und Jugendlichen. Entwicklungsprozesse im Formen und Modellieren. Donauwörth 2003.
- Brohl, Christiane: Displacement als kunstpädagogische Strategie. Vorschlag einer heterotopie- und kontextbezogenen ästhetischen Diskurspraxis des Lehrens und Lernens. Hamburg 2003.
- Kirschenmann, Johannes: Medienbildung in der Kunstpädagogik. Zu einer Didaktik der Komplementarität und Revalidierung. Weimar 2003.
- Oswald, Martin: Aspekte der Farbwahrnehmung bei Schülern im Alter zwischen 11 und 16 Jahren. Weimar 2003.
- Wenrich, Rainer: Kunst und Mode im 20. Jahrhundert. Studien zur Vermittlung im Kunstunterricht. Weimar 2003.
- Brenne, Andreas: Ressource Kunst. „Künstlerische Feldforschung“ in der Primarstufe. Qualitative Erforschung eines kunstpädagogischen Modells. Münster 2004.
- Dietl, Marie-Luise: Kindermalerei. Zum Gebrauch der Farbe am Ende der Grundschulzeit. Münster u. a. 2004.
- Krautz, Jochen: Vom Sinn des Sichtbaren. John Bergers Ästhetik und Ethik als Impuls für die Kunstpädagogik am Beispiel der Fotografie. Hamburg 2004.
- Bickelhaupt, Thomas: Kunstgeschichtliche Zitate in der Werbung der Print-Medien. Ihre methodisch-didaktische Relevanz für den Kunstunterricht. Diss. Koblenz 2004; pub.: Kunst für's Volk. Kunstgeschichtliche Zitate in der Werbung der Printmedien. München 2005.
- Dahl, Dorothee: Interdisziplinär geprägte Symbolik in der visuellen Kommunikation: Tendenzen therapeutisch-kunstpädagogischer Unterrichtsmodelle vor dem Hintergrund multimedialer Zeitstrukturen. Frankfurt/M. u. a. 2005.
- Dreyer, Andrea: Kunstpädagogische Professionalität und Kunstdidaktik: eine qualitativ-empirische Studie im kunstpädagogischen Kontext. München 2005.
- Griebel, Christina: Der kreative Akt im Unterricht: Fallstudien zur ästhetischen Praxis von Schülern der gymnasialen Oberstufe. München 2005.
- Groh, Wolfgang: Das verfremdete Objekt in der Kunstpädagogik: Studien zur praktischen, ästhetischen und pädagogischen Zweckmäßigkeit. München 2005.
- Lieber, Gabriele: Menschenbilder und Menschenbildung in der Kunstpädagogik. Eine Spurensuche. Norderstedt 2005.
- Mohr, Anja: Digitale Kinderzeichnung. Aspekte ästhetischen Verhaltens von Grundschulkindern am Computer. München 2005.
- Noltze, Katja: Dialog Kunst – Raum. Situative Innenrauminstallation als Wahrnehmungsangebot und Lernort. Oberhausen 2005.
- Pasuchin, Iwan: Künstlerische Medienbildung. Ansätze zu einer Didaktik der Künste und ihrer Medien. Frankfurt/M. u. a. 2005.
- Seydel, Fritz: Biografische Entwürfe. Ästhetische Verfahren in der Lehrer/innenbildung. Köln 2005.
- Uhlig, Bettina: Kunstrezeption in der Grundschule. Zu einer grundschulspezifischen Rezeptionsmethodik. München 2005.
- Wetzel, Tanja: Gezielte Grenzüberschreitung. Das Spiel in der ästhetischen Bildung. München 2005.
- Winderlich, Kirsten: Die Stadt zum Sprechen bringen. Sprachwerke im öffentlichen Raum; performative Annäherungen. Oberhausen 2005.
- Boysen-Stern, Hans-Jürgen: Multisensueller Kunstunterricht unter Einbeziehung der Computertechnik. Diss. Universität Leipzig 2006.
- Heyl, Thomas: Schule der Fantasie. Entstehung, Konzept und Möglichkeiten einer kunstpädagogischen Einrichtung. Diss. Koblenz 2006; pub.: Phantasie und Forschergeist. München 2008.
- Reimann, Daniela: Ästhetisch-informatische Medienbildung mit Kindern und Jugendlichen: Grundlagen, Szenarien und Empfehlungen für Gestaltungsprozesse in Mixed-Reality-Lernräumen. Oberhausen 2006.
- Schäfer, Lutz: Der Zirkel des Schaffens. Neue Deutungen von Kreativität und ihre Relevanz für den Kunstunterricht. Oberhausen 2006.
- Zebhauser, Severin: Der Kitschbegriff in der Kunstpädagogik. Entstehung, Funktion und Wandel. München 2006.
- Burkhardt, Sara: Netz Kunst Unterricht. Künstlerische Strategien im Netz und kunstpädagogisches Handeln. München 2007.
- Buschkühle, Carl-Peter: Die Welt als Spiel. Oberhausen 2007.
- Franke, Annette: Aktuelle Konzeptionen der ästhetischen Erziehung. München 2007.
- Heil, Christine: Kartierende Auseinandersetzung mit aktueller Kunst. Erfinden und Erforschen von Vermittlungssituationen. München 2007.
- Reuter, Oliver M.: Experimentieren. Ästhetisches Verhalten von Grundschulkindern. München 2007.
- Sabisch, Andrea: Inszenierung der Suche. Vom Sichtbarwerden ästhetischer Erfahrung im Tagebuch. Entwurf einer wissenschaftskritischen Grafieforschung. Bielefeld 2007.
- Vamos, Michaela: Kunstpädagogik – Medien – Geschlecht. Ausrichtung eines zeitgemäßen Unterrichts. Marburg 2007.
- Kiyonaga, Nobumasa: Alfred Lichtwark. Kunsterziehung als Kulturpolitik. München 2008.
- Michl, Thomas: Experiment und ästhetische Erfahrung – Qualitativ-empirische Untersuchung von Merkmalen zweier zentraler Kategorien und deren Wechselbeziehungen im Kunstunterricht. Diss. Universität Duisburg-Essen 2008.
- Schnurr, Ansgar: Über das Werk von Timm Ulrichs und den künstlerischen Witz als Erkenntnisform. Analyse eines pointierten Vermittlungs- und Erfahrungsmodells im Kontext ästhetischer Bildung. Norderstedt 2008.
- Stutz, Ulrike: Kommunikationsskulpturen. Entwurf einer sozialräumlichen kunstpädagogischen Praxis. München 2008.
- Zumbansen, Lars: Dynamische Erlebniswelten. Ästhetische Orientierungen in phantastischen Bildschirmspielen. München 2008.
- Malaka, Ruth: Mediale Vorlieben von Jungen und Mädchen. Explorative Studie im Kunst-Gestalten-Textilunterricht der Grundschule. Wien u. a. 2009.
- Skladny, Helene: Ästhetische Bildung und Erziehung in der Schule. Eine ideengeschichtliche Untersuchung von Pestalozzi bis zur Kunsterziehungsbewegung. München 2009.
- Wiegmann-Bals, Annette: Die Kinderzeichnung im Kontext der neuen Medien: eine qualitativ-empirische Studie von zeichnerischen Arbeiten zu Computerspielen. Oberhausen 2009.
- Zuber, Brigitte: Gymnasiale Kunsterziehung der NS-Zeit. Das Beispiel München. Göttingen 2009.